



# Auf der Ostsee unterwegs

## hansische Seeschifffahrt und Navigationspraxis im Spätmittelalter

**Sonnabend  
04.11.**

Die Nordeuropäische Seeschifffahrt des Spätmittelalters konnte theoretisch auf die wichtigsten navigatorischen Hilfsmittel und Kenntnisse ihrer Zeit zurückgreifen. Dennoch scheinen im Ostseeraum – im Vergleich zum Entwicklungsstand der Navigation in Süd- und Südwesteuropa – einige lokale navigatorische Besonderheiten geherrscht zu haben.

**Christian Peplow**, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, nimmt uns mit an Bord eines einmastigen Rahseglers zu einer Seehandelsreise von Rostock nach Malmö, Ende des 14. Jahrhunderts. Er versucht nicht nur Einblicke in die praktischen Abläufe einer Seehandelsreise zu geben. Es soll zugleich untersucht werden, welche navigatorischen Mittel und Möglichkeiten die Seefahrer im Ostseeraum tatsächlich nutzten und ob die lokalen Seefahrer im Ostseeraum womöglich besondere navigatorische Kompetenzen besaßen, die einen Verzicht auf Kompass und Seekarten rechtfertigte.